Programm

Das traditionelle **Cannstatter Fischerstechen** um den Wanderpokal der CannstatterKanne findet wie gewohnt am Neckarufer zwischen Wilhelmsbrücke und Mühlsteg statt. Begleitet wird der Wettstreit durch das **Drachenbootrennen** um den Cannstatter-Kübler-Cup, bei dem Mannschaften aus Vereinen und Parteien gegeneinander antreten. Darüber hinaus findet zu Beginn der Veranstaltung ein **Bootskorso** der am Neckar beheimateten Vereine und Organisationen statt. Für die Kleinen ist ein **Kinderprogramm** organisiert.

Zeitlicher Ablauf

11:00 Uhr	Frühschoppen mit der Jugendkapelle des MV Hofen
12:00 Uhr	Begrüßung durch den Oberkübler Steffen Kauderer
12:30 Uhr	Bootskorso
13:00 Uhr	Beginn des traditionellen Fischerstechens Beginn der Drachenbootrennen der Parteien, Ämtern und ehrenamtlichen Organisationen Beginn Kinderprogramm
ca. 16:30 Uhr	Finale des Kübler Cups und des Fischerstechens
ca. 18:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Für die musikalische Umrahmung sorgen

- der Spielmannszug des Kübelesmarkts
- die Jugendkapelle des MV Hofen
- die Band FRANZI

Ab 11:00 Uhr ist für das **leibliche Wohl** ist gesorgt.

Hinweise

Eintritt: frei

Parkplätze: stehen u.a. im Parkhaus Mühlgrün zur Verfügung

ÖPNV: Haltestelle Rosensteinbrücke

Moderation: Florian Baitinger

Leitung: Marcus Zaiß

Veranstalter: Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V. www.kuebelsmarkt.de

KÜBELESMARKT
BAD CANNSTATT e.V.

THE FLÄSCH

DAS HELLE HELLE.

Stuttgarter Hofbräu

CANNSTATTER FISCHERSTECHEN

Sonntag
23. Juli 2023 ab 11 Uhr

Am Neckarufer zwischen Mühlsteg und Wilhelmsbrücke.
Mit Bewirtung, Live-Musik und Kinderprogramm.

FRÜHSCHOPPEN - BOOTSKORSO
DRACHENBOOTRENNEN - FISCHERSTECHEN

Stuttgarter Hofbräu

Liebe Freunde des Cannstatter Fischerstechens,

als Kübler verstehen wir uns als Pfleger des Brauchtums, daher ist es uns alle zwei Jahre eine Ehre und Verpflichtung das **Cannstatter Fischerstechen** durchzuführen, das 1717 das erste Mal am Cannstatter Neckarufer stattfand und auf eine über 300-jährige Tradition zurückblicken darf.

Auch im Jahr 2023 ist es uns eine Freude, neben dem traditionellen Fischerstechen das **Drachenbootrennen** um den **Küblercup** zu veranstalten. **Die Kanu-Gesellschaft Stuttgart** sowie die **WSG Stuttgart** tragen hier einen großen Teil zum Gelingen unserer Veranstaltung bei, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten.

Mein Dank gilt weiterhin der Stuttgarter Hofbräu AG, dem Stadtbezirk Bad Cannstatt, den zuständigen Ämtern und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bezirk Stuttgart für die Unterstützung, sowie den vielen Teilnehmern und ehrenamtlichen Helfern, ohne die ein solches Spektakel nicht möglich wäre.

Genießen Sie mit uns Küblern und den Kanuten ein tolles Erlebnis und freuen Sie sich auf ein buntes Programm. Ich wünsche allen Besuchern tolle Wettkämpfe und vergnügliche Stunden!

Ihr Oberkübler
Steffen Kauderer

Die Geschichte des Cannstatter Fischerstechens

4 Jahre nach der Einweihung des ersten Cannstatter Hafens im Jahre 1713 am Mühlgrün durch Herzog Eberhardt Ludwig wurde 1717 ein Schiffer-Stechen durchgeführt. 1719 verlegte die Zunft der Schiffer und Fischer des Landes ihren Sitz nach „Kannstadt" in den Gasthof „Zum Löwen". Fortan sollten alle drei Jahre beim großen Zunfttreffen am Tag nach Petri und Paul (29. Juni) ein Fischerstechen durchgeführt werden. Kriegswirren und Epidemien verhinderten dies jedoch immer wieder, so dass heute keine genaueren Daten über das Stechen bekannt sind.

Als König Wilhelm I. im Jahre 1818 das Cannstatter Volksfest stiftete, nahm er diesen umgänglichen Brauch als Programmpunkt ins Geschehen auf. Zum Abschluss des Volksfestes am 28. September sollte das Fischerstechen nunmehr etwa auf Höhe der jetzigen Schiffanlegestelle ausgetragen, vor allem für die Werbung der Wasserstraße Neckar dienen. 12 Teilnehmer beteiligten sich derzeit am Wettstreit, um im Beisein des Königspaares die ausgesetzten 20 Dukaten und 6 Medaillen aus der Hand des Cannstatter Oberamtmannes entgegen zu nehmen. Die laut Berichten angelockten, zehntausende von Zuschauern, drängten sich auf engstem Raum. Dabei – so heißt es weiter – herrschte „größte Disziplinlosigkeit" und der Zeitplan „geriet völlig durcheinander". Bereits im darauffolgenden Jahr klagte man über gesundheitliche Schädigung der Teilnehmer, worauf dieses Spektakulum unterblieb. 1883 belebte die Oberamtsstadt Cannstatt das Fischerstechen neu und wertete es mit Feuerwerk und Gondelfahrt auf. Die teilnehmenden Mannschaften kamen nicht nur aus dem Ländle, sondern reisten gar aus Nürnberg und der heutigen Partnerstadt Straßburg an. Zwischen 1887 und 1924 floss dann wieder viel Wasser – und nicht nur dies – den Neckar hinunter. Ein plötzlicher Wolkenbruch beendete 1927 den Wettstreit bevor er überhaupt anfangen konnte und 1934 wurde das einzige Fischerstechen während des III. Reiches abgehalten. Nach dem II. Weltkrieg beauftrage im Jahre 1951 das Verkehrsamt der Stadt Stuttgart den Kübelesmarkt Bad Cannstatt und den Schwimmverein Cannstatt mit der Durchführung des Fischerstechens. Teils wie Trauben an den Bäumen hängend verfolgten über 10.000 Zuschauer den Kampf um die Cannstatter Stadtkanne unter den wortgewaltigen Kommentaren des beliebten Volksschauspielers und Küblerrates Albert Hofele. 1955 erweiterte man das Fischerstechen um das Kübelesrennen. Doch die zunehmende Wasserverschmutzung bereitete dem Spektakel ein erneutes Ende. Die verbesserte Wasserqualität erlaubte 1983 dem Kübelesmarkt, dem Württembergischen Anglerverein und dem Schwimmverein Cannstatt eine Neuauflage auf dem Neckar am Wasen. Unter der Schirmherrschaft des Kultusministers Mayer-Vorfelder lockte das um einen großen Bootskorso und Kübelesrennen erweiterte Stechen 5.000 begeisterte Zuschauer an. 1984 verlegten die Kübler das Fischerstechen an den Platz des ehemaligen Hafens, dem Mühlgrün und der Wilhelmsbrücke, wo es seit 1985 alle 2 Jahre durchgeführt wird. 2009 wurde das Traditionsfest um das 1. Cannstatter Drachenbootrennen um den Küblercup ergänzt.

Auf Ihr Kommen und ein tolles Fest freut sich herzlichst
Ihr Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V.

Reglement Fischerstechen

Die qualifizierten Stecher des 1. Durchganges stechen im K.O.-System solange bis der Sieger ermittelt wurde. Die neuen Paarungen werden jeweils ausgelost und durch den Sprecher bekannt gegeben. Der Stecher, der die Plattform des Stechkahns als Erster verlässt, die gegnerische Lanze mit der Hand abwehrt oder ergreift wird disqualifiziert und scheidet aus. Eine Jury entscheidet bei unklaren Situationen. Für den erforderlichen Antrieb der Stecherkähne sorgen in zuverlässiger Weise wieder Paddler der Kanu-Gesellschaft Stuttgart.

Beim Fischerstechen treten u.a. an

- Steuerzahler vs. Hl. Sankt Urban
- Büttel vs. Knastbruder
- Mönch vs. Pfarrer
- Zimmermann vs. Koch
- Kübler vs. Gardemädel
- Wein vs. Bier
- Schornsteinfeger vs. Bäcker
- Felbe vs. Melac

Reglement Drachenbootrennen

Die Wettkampfstrecke ist 200m lang vom Mühlsteg flussaufwärts in Richtung Mühlgrün. Die Drachenboote werden mit 14 – 16 Paddlern und einem Trommler besetzt. Die Boote werden mit Steuermann vom Veranstalter gestellt.

Die Drachenboot-Mannschaften kämpfen sich aus den Vorläufen über die Zwischenläufe in das Finale, um dort um den Sieg beim Cannstatter Kübler-Cup zu paddeln.

Am Drachenbootrennen nehmen u.a. teil

- CDU Kreisverband Stuttgart
- SPD Kreisverband Stuttgart
- Freie Wähler, Kreisverband Stuttgart
- Die Grünen, Kreisverband Stuttgart
- Kübelesmarkt Bad Cannstatt
- Polizei Stuttgart

Co-Veranstalter und Förderer

Kanu-Gesellschaft Stuttgart e. V.

DLRG Bezirk Stuttgart

WSG Stuttgart e. V.

Neckar Käpt'n Neckar-Personen-Schiffahrt Berta Epple GmbH + Co KG